

## INHALT

<b>0.</b>	<b>Problemverlust und Neuorientierung.</b>	<b>9</b>
	<b>Eine wissenschaftstheoretische Vorbemerkung</b>	
<b>1.</b>	<b>Sprachlicher Ausdruck und sprachliches Handeln:</b>	<b>14</b>
	<b>Eine Gegenstandsbestimmung</b>	
1.1.	Die Aufgaben der Grammatik	14
1.2.	Die Idee einer GRAMMATIK DER KOMMUNIKATION	27
1.3.	Sprache und Kommunikation als Spiel	32
1.4.	Zum Gebrauch sprachlicher Ausdrücke	46
<b>2.</b>	<b>Der sinnhafte Aufbau von Sprache und Kommunikation</b>	<b>65</b>
	<b>Teil I: Die "Kleine Welt"</b>	
2.1.	Eine Welt als Spiel	65
2.2.	Der status quo ante: eine Problem der Beschreibung	74
2.3.	Das Spiel "Kleine Welt". Phase I	81
2.4.	Das Spiel "Kleine Welt". Phase II	105
2.5.	Das Spiel "Kleine Welt". Phase III	117
2.6.	Das Spiel "Kleine Welt". Phase IV	138
<b>3.</b>	<b>Der sinnhafte Aufbau von Sprache und Kommunikation</b>	<b>244</b>
	<b>Teil II: Ein Ausblick auf die "Große Welt"</b>	
3.1.	Von der "Kleinen Welt" zur "Großen Welt"	244
3.2.	Sprache und Kommunikation in der "Großen Welt"	252

<b>Anmerkungen</b>	268
0. Problemverlust und Neuorientierung. Eine wissenschafts- theoretische Vorbemerkung	268
1. Sprachlicher Ausdruck und sprachliches Handeln: Eine Gegenstandsbestimmung	270
2. Der sinnhafte Aufbau von Sprache und Kommunikation. Teil I: Die "Kleine Welt"	285
3. Der sinnhafte Aufbau von Sprache und Kommunikation. Teil II: Ein Ausblick auf die "Große Welt"	315
<b>Literatur</b>	318